

Bericht aus der NAP-AG Wald

Dr. Roger Waldmann

Sitzungen im Berichtszeitraum 2023 / 2024

12. Sitzung am

1. März 2023 in Bonn – Vorsitz Herr Dr. Niesar (Wald und Holz NRW)

13. Sitzung am

19. September 2023 in Berlin – Vorsitz Herr Dr. Waldmann (BVL)

14. Sitzung (geplant) am

vom 27./28. Februar 2024 in Quedlinburg - Vorsitz Herr Prof. Dr. Hartmann (JKI Institut für Waldschutz); einschließlich Exkursion in den Harz

Neue Mitglieder der NAP-AG Wald

Neue Verbände/Institutionen:

Familienbetriebe Land und Forst e.V., Deutscher Berufs und Erwerbsimkerbund e. V., LANA-Geschäftsstelle

Neue Vertreter/Stellvertreter von:

Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V. (DFWR), Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. (DPG), Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha, Deutscher Bauernverband e.V. (DBV), Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt, Pflanzenschutzamt Berlin

Inhalte der 12. Sitzung

- Vorstellung des neuen Instituts für Waldschutz beim Julius Kühn-Instituts (JKI) in Quedlinburg, Herr Prof. Dr. Hartmann
- Ergebnispräsentation aus dem Projekt ARTEMIS „Adaptives Risikomanagement in trockenheitsgefährdeten Eichen- und Kiefernwäldern mit Hilfe integrativer Bewertung und angepasster Schadschwellen“, Frau Dr. Möller
- Bericht aus dem BMEL und der Geschäftsstelle NAP
 - Sustainable Use Regulation (SUR), Ref. 713
 - Waldschadenserhebung, Ref. 515
 - Arbeit in den NAP-Gremien, Termine und Forschungsliste, Bericht aus der letzten Sitzung des NAP-Forums, BLE, NAP-Geschäftsstelle
- Berichte der Unterarbeitsgruppen, Herr Dr. Bubner
- Berechnung des Harmonisierten Risikoindikators HRI 1 und aktuelle Zulassungssituation Forst, Herr Dr. Waldmann

Inhalte der 13. Sitzung

- Bericht aus dem BMEL und der Geschäftsstelle NAP
 - Stand der Sustainable Use Regulation (SUR), Ref. 713
 - Waldzustandsbericht, Ref. 515
 - Novelle des Bundeswaldgesetzes (BWaldG) , Ref. 515
 - Waldstrategie 2050, Ref. 515
- Entwicklungen im Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz, BLE, NAP-Geschäftsstelle
 - Neuberufung Wissenschaftlicher Beirat NAP
 - neue Arbeitsgruppe Integrierter Pflanzenschutz (IPS)
 - Stand Pflanzenschutz-Reduktionsprogramm
- Bericht zum Projekt „Pre-NEWsWm“ *
- Bericht zur Empfehlung „Wald als eigenständiger Bereich im NAP“
- Vorträge zum Begriff „Ultima ratio“ (Dr. Möller) und zur Rolle von PSM für den Wald im Klimawandel (Prof. Dr. Hartmann)

* Entwicklung eines Datenbankkonzepts für ein Nationales Erfassungssystem der Waldschäden und deren Ursachen auf Grundlage des Waldschutzmeldewesens

Empfehlungsvorschlag:

„Nachhaltiges Waldmanagement als eigenständiger Bereich im NAP“

Das Forum NAP empfiehlt der Bundesregierung, das nachhaltige Waldmanagement bei der Überarbeitung des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz als eigenständigen Bereich zu behandeln, um sowohl den Ökosystemleistungen von Wäldern als auch der Ausnahmesituation in der Pflanzenschutzpraxis im Wald Rechnung zu tragen.

Hintergrund:

Wälder sind langlebige, sehr komplexe Ökosysteme

Vielfältige Funktionen mit wechselnder gesellschaftlicher Wertigkeit

Hoher Anpassungsdruck durch Klimawandel

Gezielte Waldumbaumaßnahmen zur Steigerung der Resilienz

Integrierter Pflanzenschutz als Steuerungsinstrument

Definition „nachhaltiges Waldmanagement“

Die Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa (FOREST EUROPE) hat 1993 in der Helsinki-Deklaration eine nachhaltige Waldbewirtschaftung definiert als „die Betreuung und Nutzung von Wäldern und Waldflächen auf eine Weise und in einem Ausmaß, welche deren biologische Vielfalt, Produktivität, Regenerationsfähigkeit und Vitalität erhält und ihre Fähigkeit, gegenwärtig und in Zukunft wichtige ökologische, wirtschaftliche und soziale Funktionen auf lokaler, nationaler und globaler Ebene zu erfüllen, gewährleistet, ohne dass dies zu Schäden an anderen Ökosystemen führt“.

https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/_Wald/ForestEuropeResolution.pdf

Vielen Dank

für Ihre
Aufmerksamkeit